

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

31.5.1912 (No. 149)

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Posthalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 31. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 149

Gesetzgebung: Gustav Neppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuschmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung ungelagerter Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Frühjahrsmesse 1912 betr.

Für die Dauer der am 2. f. Mts. beginnenden Frühjahrsmesse wird die Straße zwischen Meßplatz und Stadigarten sowie der Biergartenweg vom Bahnhofsberg bis zur Biergartenbrücke für den Verkehr mit Fuhrwerken und Fahrrädern gesperrt.
Karlsruhe, den 21. Mai 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Frühjahrsimpfung in Beiertheim 1912 betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der Kinder des Stadtteils Beiertheim findet am **Samstag, den 1. Juni 1912, nachmittags 1/2 5 Uhr**, durch den Großh. Bezirksarzt I, Herrn Medizinalrat Dr. Kaiser hier, in dem **Rathaus in Beiertheim** statt.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Zögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere, impfpflichtige Kinder und Zöglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegekinder dem Geimpften gegenüber die Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder wegen ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse, letzterenfalls mit genauer Angabe des Grundes, herzustellen und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf, dem Impfarzt vorzulegen.

Die genannten Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzt bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rotzahnige Entzündungen oder die natürlichen Blattern herrschen, dürfen Impfungen zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern erscheinen.
Karlsruhe, den 22. Mai 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:
zu Band III O.S. 301 zur Firma: Friedrich Moritz, Karlsruhe-Mühlbura. Die Firma ist erloschen.

zu Band IV O.S. 217 zur Firma: G. Kerbel & Silberer, Zeitungsdruckerei, Karlsruhe. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
zu Band IV O.S. 265: Firma und Sitz: Carl Stelzer, Karlsruhe. Inhaber Carl Stelzer, Bahnstraßenrestaurant, Postleierstr., Karlsruhe.
zu Band IV O.S. 266 Firma und Sitz: Gerion Kerbel, Karlsruhe. Inhaber: Gerion Kerbel, Kaufmann, Karlsruhe. (Schriftführer-Verlag.)
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Handelsregister B Band II O.S. 70 wurde zur Firma Antifahr-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 15. April 1912 ist die Gesellschaft aufgelöst und der bisherige Geschäftsführer Hermann Wiedmer, jetzt in Freiburg, als alleiniger Liquidator bestellt worden.
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
zu Band III Seite 52: Wiedmer, Wilhelm, Kaufmann, Karlsruhe, und Jenny geb. Kahn. Durch Vertrag vom 17. Mai 1912 wurde der gesetzliche Güterstand des B.G.B. vereinbart und im § 2 des Vertrags vom 10. April 1909 verzeichnetes Vermögensverhältnis als eingetragenes Gut der Frau erklärt.

zu Band VIII Seite 108: Baumann, Carl, Lokomotivführer, Karlsruhe, und Emma geb. Werner. Vertrag vom 7. Mai 1912. Erziehungsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.

zu Band VIII Seite 109: Zellwiler, Gustav, Maschinenmacher, Karlsruhe, und Mathilde geb. Figg. Vertrag vom 13. Mai 1912. Erziehungsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.

zu Band VIII Seite 110: Rader, Josef Carl, Bierführer, Karlsruhe, und Gertrud geb. Braun. Vertrag vom 6. Mai 1912. Erziehungsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.

Großh. Amtsgerichts B. II.

In der Unterhaltsklage der am 4. August 1911 an Heilmann geborenen Marie Binder, vertreten durch Frau Doktor (Erl. 1) daselbst, Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin Bogele hier, gegen den Dienstherrn Carl Enders, früher hier Mühlburastraße 2, jetzt unbekannt wo, wird der letztere zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht hier Abt. A II, Akademiestraße 2, Eingang II, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, auf **Donnerstag, den 11. Juli 1912, vormittags 9 Uhr**, geladen.
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.

Großh. Amtsgerichts A. II.

Der Kaufmann Friedrich Wehe in Karlsruhe, Adlerstraße 44, hat das Angebot des 4. v. Badischen 100 Laster-Loses von 1897, Serie 651, Nr. 2531 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 25. März 1913, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, Eingang II, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, erschienenen Aufgebotsfrist seine Rechte anzukündigen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Zugleich wird an den Aussteller der Urkunde, die Großh. Bad. Staats-Schuldenverwaltung und an die Badische Kasse der Staats-Schuldenverwaltung bzw. das Großh. Bad. Finanzministerium das Verbot erlassen, an den Inhaber des Papiers eine Zahlung zu bewirken, insbesondere neuen Sins- oder Zinsentragungen auszugeben.
Karlsruhe, den 29. Mai 1912.

Großh. Amtsgerichts A. VI.

Nach rechtskräftiger Festsetzung des Anwartschafts und Abhaltung des Schuldenrechts wurde das Kontoverfahren über das Vermögen des Hamadors Georg Kauf in Karlsruhe hiermit aufgehoben.
Karlsruhe, den 28. Mai 1912.

Großh. Amtsgerichts A. III.

Ich habe mich als **Rechtsanwalt** beim Amtsgericht Ettlingen und gleichzeitig beim Landgericht Karlsruhe und der Kammer für Handelssachen in Pforzheim mit dem Wohnsitz in **Ettlingen** niedergelassen.

Mein Büro befindet sich im **Gasthaus zum „Engel“**, Kronenstraße 13, eine Treppe hoch, Eingang Lauergasse. — **Telephon Nr. 204.**

Heinrich Krausmann,
Rechtsanwalt.

Belfortstr. 9

im 2. Stock ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Balkon, 2 Mansarden, 3 Kellern auf sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Jollystraße 11,

in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne **7 Zimmerwohnung** nebst Zubehör per sofort oder anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Wolkestraße 19

ist auf 1. Oktober der 3. Stock zu vermieten: **7 große Zimmer**, Bad, Balkon, reichl. Zubehör und Garten. Näheres Hirschstraße 33, 2. Stock.

Stefanienstr. 23 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zuhör, sofort oder später zu vermieten. Einzuseh. vormittags. Näh. 1. St.

Belfortstr. 12 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus **6 Zimmern** und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Rathstr. 10, 3. Stock, ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus **6 geräumigen Zimmern**, Bad, 2 Balk. u. reichl. Zub. auf sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 3. Stock.

Am Kaiserplatz ist eine schöne, geräum. **6 Zimmerwohnung** weg. Verlegung auf 1. Juli ev. auch früher zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

Belfortstraße 7, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Veranda und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anschrift Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Erbsprinzenstraße 29

ist im 4. Stock eine moderne **Wohnung** mit 2 Balkonen, **5 Zimmern**, Küche, Badezimmer, Mansarde, Gas und elektr. Licht, Zentralheizung, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Jos. Neef**, Erbsprinzenstraße 29.

Kaiserstraße 218, 3 Treppen, ist die **5 Zimmerwohnung** mit gr. Diele, gr. Bad, Gas, elektr. Licht, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 2 im Laden.

Schumannstraße

hübsche **5 Zimmerwohnung** mit eingetrag. Bad, Vor- und Hintergarten auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres: Friedrichsplatz 10, parterre, Telephon 389.

Wiktoriastr. 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von **5 Zimmern** u. Zubehör auf 1. Juli od. 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. port. zu erf.

5 Zimmerwohnung.

Hohstraße 3 ist auf 1. Juli die parterre-Wohnung zu vermieten, **5 Zimmer**, Küche, Bad, Speisekammer, Diele, Terrasse, Mansard, Keller, Gartengrundstück, Einzusehen täglich und zu erfragen Hauptstraße 9, 2. Stock. Telephon 1815 und 3252.

Herrichswohnung.

Beiertheim. Allee 5 ist eine schöne hochparterre-Wohnung von **5 bezog. 6 Zimmern**, Bad, Küche, 2-3 Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpark auf sofort oder später zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.

Ruffenstraße 2a ist eine Wohnung von **4 Zimmern**, 2. Stock, mit allem Zubehör auf 1. Juli d. Ja. am ruhige Leute zu vermieten. Näheres 1. Stock daselbst.

Verkauf v. eisern. T-Trägern.

20 Stück nahezu neue Doppelt-T-Träger, N.-R. Nr. 40, je 5,50 m lang, sollen veräußert werden. Die Träger können im Bauhof der Straßenreinigung Kriegstr. 2 beichtigt werden. Angebote für 100 kg ab Lagerstelle sind unter Angabe der gewünschten Stückzahl **Städtisches Freitag, 7. Juni 1912** bei uns einzureichen.
Karlsruhe, den 29. Mai 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Zu vermieten

Wohnungen

Hochherrschastliche Wohnung

(vier Balkone)

Hertzstraße 6, 3. St.,

gegenüber der

altkatholischen Kirche.

p. 1. Juli zu vermieten:

10 Zimmer, 1 Toilettenzimmer,

1 Badezimmer, Küche, Speise-

kammer, 2 Mansarden, 3 Kell-

er, Waschlüche und Trocken-

speicheranteil etc. etc.

Näheres daselbst, parterre.

Friedrichsplatz 9

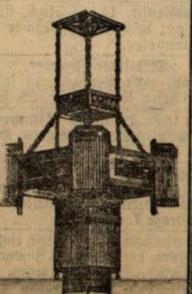
3 Treppen, wird die bisher von einem Arzt innegehabte Wohnung mit **8 Zimmern**, Bad u. reichlich. Zubehör auf 1. Oktober mietfrei. Nachauftrag, abendabends 2 Trepp.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern**, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Reichhaltige **Ausstellung** von **Neuheiten** in **Beleuchtungskörpern** für Gas und elektrisches Licht



Konrad Schwarz
Großh. Hoflieferant
Sanitäre Anlagen und Beleuchtung
KARLSRUHE
50 Waldstrasse 50
Telephon 352. Rabattmar ken.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Erbprinzenstr. 31 Karlsruhe i. B. Telephon 1526

übernimmt

Revisionen von Bilanzen, Inventuren und Büchern,
Aufstellung von Bilanzen wie Eröffnungs-, Vermögens-,
Geschäftsbilanzen,
Einrichtung, Führung und Kontrolle von Buchhaltungen
zu coulantem Bedingungen und unter Wahrung strengster Diskretion.

Tagesordnung
zu der am **Dienstag, den 4. Juni 1912, vormittags 8 Uhr**, in Karlsruhe stattfindenden **Bezirksratssitzung**.

1. In öffentlicher Sitzung.

1. Gehuch des Ludwig Jakob Hermann II in Lüttenheim um Erlaubnis zur Erbauung und Inbetriebnahme einer Schlachthalle in Lüttenheim.
2. Gehuch des Hermann Veier, Schlosser in Graden, um Erlaubnis zum Betrieb der Schandwirtschaf mit Brauereiwirtschaft in dem Hause Gottesackerstr. Nr. 19 „Zur Stadt Sedan“ in Graden.
3. Entwurfsgegen die Gemeindeverwaltung in Graden.
4. Gehuch des Wilhelm Friedrich Gluch in Lüttenheim um Erlaubnis zur Erbauung und zum Betrieb einer Schandwirtschaf mit Brauereiwirtschaft in Lüttenheim.
5. Gehuch des Wilhelm Friedrich Fisch, Metzger in Graden, um Erlaubnis zur Erbauung und Inbetriebnahme einer Schlachthalle.
6. Beschwerde des S. Kraus hier gegen eine baupolizeiliche Verfügung, Nachforderung im Erlaubnis, Hauptstraße Nr. 24.
7. Grundbesitzumlegung an der Notendstraße zwischen Friedrichs- und Mühlburastraße.
8. Die Ernennung von Vertrauensmännern für die Bad. Landt. Veräußerungsgesellschaft hier.
9. Unterstellungen aus dem abad. Distrikt-Bauensfund in Baden für das Jahr 1912.
10. Gehuch der Rudolf Dinger, Wirtsch. Gehraan hier, um Erlaubnis zum Betrieb der Schandwirtschaf mit Brauereiwirtschaft in dem Hause Langartenstraße 46 dahier.

11. Gehuch des Kochs Heinrich Lust in Heilbronn um Erlaubnis zum Betrieb der Schandwirtschaf mit Brauereiwirtschaft „Zur alten Brauerei Hoepfner“, Kaiserstraße Nr. 14 hier.

12. Gehuch des Oberleiters Frh. Wohl hier um Erlaubnis zum Betrieb der Metzgerwirtschaf „Zum Darmstädter Hof“, Kreuzstraße Nr. 2 hier.

13. Gehuch des Meßgers Wilhelm Leberer hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schandwirtschaf mit Brauereiwirtschaft in dem Hause Gottesackerstr. Nr. 19 „Zur Stadt Sedan“ dahier.

2. In geheimer Sitzung.

14. Die Erneuerung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Karlsruhe.
15. Abhör der Gemeinderatsrechnung Lüttenheim pro 1910.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 31. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Wandlöfel Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Vertikos, 1 Bettbüchse, 1 Tabakstuhl, 1 Wärmehaube, 1 Schreibtisch, und voranstehend bestimmt: 113 Liter Wein und 700 Zigaretten.
Erzich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Freitag, den 31. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Wandlöfel Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Standuhr, Karlsruhe, den 30. Mai 1912.
Leiternann, Gerichtsvollzieher.



Telephon Karlsruhe
Nr. 3279.

Telephon Durlach
Nr. 32.

„Apfelgold“

das beste moussierende Apfelweingetränk.

Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche oder direkt durch die
alleinigen Fabrikanten

Brauerei Eglau Durlach.

4 Zimmerwohnung,
Kriegstraße 178, part., nebst Küche,
Badzimmer, Veranda, Manfardens-
Speisekammer, Keller u. Garten
ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Sofienstraße 56, 3. Stock.

Per sofort zu vermieten:
Lammstraße 7a, 4 Treppen, 4 Zim-
mer, Küche, Zubehör, Preis 400 M.
Per 1. Juli zu vermieten:
Lammstraße 7a, 2 Treppen, 4 Zim-
mer, Küche, Zubehör, Preis 550 M.
Per 1. Juli zu vermieten:
Lammstraße 7a, 4 Treppen, 2 Zim-
mer, Küche, Preis 240 M.
Zu erfragen **Café Bauer.**

Schöne Wohnung,
4 Zimmer, Badz., Küche etc., ein-
zige Wohnung in modern. Seiten-
bau, an ruhige Leute per sofort od.
später zu vermieten. Näh. Stein-
straße 23, Druckerhonorar.

In schönster Lage **Deierheims**
ist in einem neuen Haus eine sehr
schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad,
Speisekammer, Balkon und Garten
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Gebhardstraße 50, 1. Stock.

4 Zimmerwohnung,
schöne, freundliche, in 2. Stock, auf
1. Juli od. später billig zu vermieten.
Näheres Marienstraße 21, 1. Stock.

Mademiestr. 39 ist eine 3 Zim-
merwohnung im Seitenbau auf 1.
Juli zu vermieten. Preis 380 M.
Näheres im Laden.

Amalienstraße 5 ist im Hinter-
haus, 2. Stock, eine freundliche Woh-
nung, bestehend aus 3 kleineren Zim-
mern, Küche, fofort oder später an
ruhige Leute zu vermieten. Näheres
Amalienstraße 3 im Laden.

Amalienstraße 75 (Kaiserplatz)
ist eine nette 3 Zimmerwohnung im
Hinterhaus auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Verhardstr. 4 ist eine Wohnung
von 3 Zimmern u. Zub. auf 1. Juli
zu vermieten. Näh. das. i. Laden.

Gerwigstr. 36, 1 Treppe hoch,
3 Zimmer samt Zubehör auf 1.
Juli zu verm. Näh. daselbst oder
Friedrichsplatz 11 bei **Edw. Weiß.**

Verderstraße 9 ist in 4. Stock
eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Preis 500 Mark. Zu erfragen Sofien-
straße 95 I.

Kaiserstraße 37, 5th, part., ist
eine neu hergerichtete Wohnung,
3 Z. u. K., an kleine, ruh. Fam.
per sofort od. später zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst oder
Kaiserstraße 75, 3. Stock.

Kronenstr. 4, 5th, ist eine Man-
fardens im 3. Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Kammer, Küche, per
1. Juni zu vermieten. Zu erfra-
gen im Laden.

Ludwig-Wilhelmstraße 19,
Sommerseite, ist eine geräumige
3 Zimmerwohnung mit Zubehör
auf 1. Juli an ruhige Familie zu ver-
mieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Veilchenstraße 18,
in freier Lage, schöne Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche und
Keller auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im 2. Stock rechts.

Vorchholzstr. 8, 4. Stock, ist eine
schöne 3 Zimmerwohnung nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

3 Zimmerwohnung
auf 1. Juli od. später zu vermie-
ten: **Vulad, Grünwinklerstr. 18.**

Amalienstr. 22, Hinterh., 1. St.,
2 Zimmer nebst Zub., M. 280, per
1. Juli zu verm. Näh. im Fisch-
laden **Beckel.**

Augartenstr. 15, Seitenbau, ist
schöne 2 Zimmerwohnung mit Zu-
behör per 1. August zu vermieten,
eventl. später. Näher. im Laden.

Douglasstr. 11 ist schöne Man-
fardenswohnung von 2 Zimmern,
Küche u. Keller, Kochgas vorhan-
den, an einzelne Person in gutem
Hause auf sof. zu verm. Näh. part.

Durlach, Allee, Ecke Degenfeld-
straße 1, ist eine schöne Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Keller
auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
im Laden.

Karlstraße 24 ist im Rückgebäude
eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
u. Zubehör fofort od. 1. Juli an ff. Fam.
zu verm. Zu erf. im 2. St., Vorberh.

Marienstraße 63, 4. St.,
ist eine schöne, große
Zwei-Zimmerwohnung
auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Baubüro
Marienstraße 63.
Telephon 336.

Noonstraße 12, Hinterh., ist 2
Zimmerwohnung, nach dem Garten,
auf 1. Juli an ff. Familie zu verm.
Näh. daselbst im 2. Stock.

Schillerstr. 6, 4. Stock, ist eine
Manfardenswohnung von 2 Zim-
mern u. Zubehör per 1. Juli zu
vermiet. Näh. Hirschstr. 40, Büro.

Schützenstr. 54, 5th, 2 Zimmer-
wohnungen auf sofort u. 1. Juli
zu vermieten. Näh. Vdh., 3. St.

Ullsandsstr. 30 ist im 3. Stock eine
schöne Wohn. von 2 Zimm., Küche und
Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu
erfragen daselbst, parterre.

2 Zimmer-Wohnung
im Seitenbau ist auf 1. Juli zu
vermiet. Näh. Werberstr. 68, IV.

Für Brautleute.
Wegen Verlegung schöne 2 Zimmer-
wohnung, Koch- u. Leuchtgas, fofort
zu vermieten. Näheres zu erfragen
im Tagblattbüro.

Augartenstraße 85a
ist eine schöne Partier-Wohnung von
1 Zimmer, Küche und Keller an kleine,
ruhige Familie auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres im Laden.

Schillerstr. 3 ist e. Wohn. v. 1
Zimm., Küche, Mans. u. Kell. an 1.
Pers. a. 1. Juli zu verm. N. 2. St.
Vorberh. im Laden.

3 Zimmer mit Küche, möbl.
oder unmöbliert, zu vermieten:
Hirschstraße 7, 3. St.

Läden und Lokale

Läden zu vermieten.
Kaiserstraße 19 ist ein moderner,
geräumiger Laden, für jede Branche
passend, per 1. Juli zu vermieten.
Näh. beim Hauseigentümer im 3. Stock.

Großer Laden
mit Wohnraum auf 1. Juli in gut.
Lage in der Rheinstraße, zu ver-
mieten. Näh. im Tagblattbüro.

Im Neubau, Ludwigplatz,
ist noch ein kleiner moderner
Laden
mit Souterrainraum auf sof.
zu vermieten. Näheres Bange-
schäft Wilhelm Stobel,
Ruppurterstraße 13, Tel. 87 u.
Ehnde & Fischbe,
Klauprechtstraße 9, Tel. 1815.

Zu frequenter Lage der Südstadt ist
ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern
und Küche, für ein Zigarrengeschäft
oder sonstige Filiale, fofort oder später
zu vermieten. Näh. Kantstr. 6, 3. St.
Telephon 2629.

Läden mit Wohnung.
Zuisenstr. 17 ist ein Laden mit
2 Schaufenstern, 3 Zimmern, auf
1. Okt. zu verm. Daselbst e. Woh-
nung v. 2 Zimmern u. Küche auf
1. Juli od. 1. Okt. Näh. i. Laden.

Laden.
In verkehrsreicher Lage der
Südstadt ist ein schöner, moder-
ner Laden mit 2 Schaufenstern
nebst Wohnung auf fogleich
zu vermieten. Näheres Schützen-
straße 68 im 2. Stock.

Läden zu vermieten.
Winterstr. 22 ist der Laden mit
Wohnung auf 1. Juli oder später
anderweitig zu vermieten. Näh.
im 2. Stock daselbst.

Friedrichsplatz 11
ist ein Laden mit 2 Schaufenstern
und Nebenräumen zu vermieten.
Die Lokalitäten eignen sich besonders
für **Wuranzwede.** Näheres bei
Ludwig Weiß, Friedrichsplatz 11.

Zu vermieten.

Eine gewerbliche Anlage mit Dampfmaschine — Lokomobile-
betrieb — und sonstiger maschineller Einrichtung nebst großem Lager-
schuppen und Lagerplatz ist im äußerst billigen Preis an Schreiner-
oder Glaseri etc. fofort zu vermieten. Gest. Offerten unter Nr. 6170
ins Tagblattbüro erbeten.

Laden.
Erbsprinzenstr. 2, beim Ronde-
platz, ist der Laden mit anstehen-
den Magazinräumen, in welchem
seit 8 Jahren ein Schuhgeschäft
betrieben wurde, zu vermieten.
Näher. bei Louis Desterle, Karl-
Friedrichstraße 20, 4. Stock.

Blumenstraße 3
2 große helle Zimm. r. zu Büro-
zwecken geeignet, fofort oder
später zu vermieten. Näheres
daselbst im 2. Stock.

**In einem
Bürogebäude**
ist ein Stockwerk mit 4 größeren
Räumen auf 1. Juli oder später
zu vermieten. Zentralheizung,
elektrisches Licht. Näheres Leo-
poldplatz 7a.

Stefanienstraße 94 (Ein-
gang von der Reichstraße aus)
sind im 1. Stock 3 Büroräume
auf 1. Juli zu vermieten. Diese
Räume könnten eventl. auch als
3 Zimmerwohnung mit Küche
im Souterrain abgegeben werden.
Näheres Hirschstr. 1 oder Rüp-
purterstraße 13, Bureau.

Geschäftslokalität,
partiere, groß und hell, für
Büro oder ruhigen Betrieb,
elektr. Anschluss, zu vermieten.
Auskunft Leisingstraße 1, part.

Lokal,
als Werkstätte oder Magazin geeignet,
3 Stockwerke, mit Keller und Speicher,
ist 70 qm, fofort billig zu vermieten.
Näheres Hirschingerstraße 8, 2. Stock.

Fabrikräume,
schöne helle ca. 140 qm, sind evtl.
mit Kraftabgabe auf 1. Juli oder
später preiswert zu vermieten.
Näheres Sofienstr. 105 im Rück-
gebäude.

Werkstätte,
große und kleinere, evtl. zweifelhäufiger
Seitenbau, als Lagerräume fofort
zu vermieten: Leisingstr. 29 im Laden.

**Fabrik
oder
Lagerräume**
mit anstehenden Kontor, ca. 120 qm,
inkl. elektr. Licht, Dampfheizung und
3 Ps. Dampfkraft, zum Preise von
M. 950.— zu vermieten.
Großer Hof und große Einfahrt vor-
handen, event. können weitere Räume
gegen Entlohnung dazugegeben
werden. Offerten unter Nr. 6300 ins
Tagblattbüro erbeten.

Werkstätte.
Durlachstr. 101 ist eine Werkstätte
mit 2 Pferdeb. elektr. Motor zu verm.
Kaiser-Allee 5 ist eine schöne
Stallung für 2 Pferde, Vordach-
zimmer, Futterspeicher, Geschir-
kammer, fofort oder später zu ver-
mieten. Näh. Zahnstraße 6, 2. St.

Zimmer
Fasanenplatz 11, 3. Stock, ist ein
gut möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension auf 1. od. 15. Juni zu
vermieten. Zu erfragen im 1. St.

Gesucht wird per 1. Juli
eine der Deme t ent-
sprechende 4-5 Zimmerwohnung
mit Bad im Mittelpunt der Stadt
und nahe der Bahn im 1. od. 2. Stock
und in bestem Hause. Mietvertrag auf
längere Jahre. Offerten mit Nr. 6306
ins Tagblattbüro erbeten.

Beamtenfamilie
(2 Personen) sucht auf 1. Okt. I. J.
eine der Deme t ent-
sprechende 3 Zimmerwohnung
mit Bad im Mittelpunt der Stadt
und nahe der Bahn im 1. od. 2. Stock
und in bestem Hause. Mietvertrag auf
längere Jahre. Offerten mit Nr. 6306
ins Tagblattbüro erbeten.

Höherer Beamter mit 1 Kind
sucht auf 1. Okt. schöne 4 Zimmer-
wohnung mit allem Zubehör in
ruhigem Hause u. guter Lage.
(Partiere ausgeschlossen.) 3. Stock
bevorzugt. Angebote m. Preisang.
u. Nr. 6295 ins Tagblattbüro erb.

Geräumige 4 Zimmerwohnung
mit Zub., 3. o. 4. Stock bevorzugt,
Part. ausgeschl., in gut. Hause von
ruh. pünktl. Miet. per 1. Okt. gel.
Off. m. Preis u. Nr. 6305 i. Tagbl.

Zimmer
Ein schön möbliertes Zimmer fofort
zu vermieten. Näheres Hirsch-
straße 35a.

Unmöbliertes Zimmer
per fofort zu mieten gesucht. Offerten
L. M. bahnhoflagernd erbeten.

Kapitalien
10000 bis 12000 Mark
fofort auszuliehen auf 2. Hypoth.
Restkaufschilling nicht ausgeschl.
Off. u. Nr. 6298 ins Tagblattbüro.

Darlehen
besorgt zu günstigen Bedingungen
Friedrich Ull, Lammstr. 6, 8 Tr.
Beamt. Privatangelegte in sich
gehendes Darlehen auf 2. Hypoth.
kommen erb. Darlehen bis zu 600
Mk. direkt od. Selbstgeber (Pri-
vatm.) gegen Möbelverpfändg., so-
wie Abschluß einer Lebensversich.
Streng diskret u. durchaus reell.
Keine Vorspesen. Offerten unter
Nr. 6188 ins Tagblattbüro erbeten.

15000 bis 18000 Mk.
11. Hypothek, per fofort oder später
gesucht; Schätzung 65000 Mk.,
I. Hyp. 34000 Mk. Offerten unter
Nr. 6063 ins Tagblattbüro erbeten.

4000 Mark
auf 1. Hypothek von Privatgeber
fofort gesucht. Offerten an Fried-
rich Moos, Durlach, Rappen-
wörthstraße 60 erbeten.

Verloren u. gefunden.

Verloren
ein Sparbuch der städt. Sparkasse.
Gegen Verlohnung Sofienstraße 5
abzugeben.

Verkauft
hat sich am 22. Mai ein kleiner, gelber
Fischer. Abzugeben gegen Verlohnung
Amalienstraße 17, 4. Stock, links.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Achtung!
Gefunden
wurde ein Portemonnaie. Inhalt
ein
Brillant Ring
und verschiedenes. Gegen Aus-
wech abzuholen bei
Stefan Hertel, Friseur,
Westendstraße 63, Karlsruhe.

Unterricht
Englisch.
Mr. Meff,
Sternbergstrasse 1.

Kochherde,
solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbsprinzenstraße 29.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten
Verkaufsstellen

**Holländer
Schlangen-
Gurten**
Stück 25 u. 30 Pfg.

aus frischen Fischen
Stück 10 Pfg.
4 Liter-Dose 2,80

**Neue
Matjes-
Seringe**
Stück 12 Pfg.

**Neue
Bismard-
Seringe**
Stück 12 Pfg.

**Neue gelbe
Italiener
Kartoffeln**
3 Pfund 35 Pfg.
10 Pfund 1,10
Zentner 10 Mk.

**2 weitere Waggons
Neue Malta-
Kartoffeln**
3 Pfund 42 Pfg.
10 Pfund 1,35

**Freich eingetroffen
unsere
ersten Waggons**

**Freich eingetroffen
unsere
ersten Waggons**

Magermilch

billigstes Nahrungsmittel, liefert zurzeit in größeren Mengen zum Preise von 9 Pfg. per Liter abgeholt, ebenso feinste Zentrifugen-Tafelbutter, weißen Käse und frische Frischeier

Milch-Zentrale

des landw. Genossenschaftsverbandes Karlsruhe, Lauterbergstraße 2.

Mit gutem Erfolg behandelt:
Frauenleiden jeder Art,
 operationsl., nach Thure-Brandt u. Naturheilverfahren.
Beingeschwüre, Krampfadern, Flechten
 bringe zur Heilung ohne Berufsstörung.
 Frau **W. Hanousek.**
 Vom Arzt ausgebildet. — Kaiserstraße 116, 2 Treppen.

Rohr-Möbel in großer Auswahl,

Stühle, Armsessel, Tische, Bänke u. Ruhebetten,
Reisekörbe in allen Größen, gutes Fabrikat,
Neueste Reisekörbe in Kofferform, sehr praktisch,
Hängematten, Waldsitze, Rollwände
 empfiehlt

F. Wilhelm Doering, Ritterstraße.

Eis! Eis! Eis!

Zum Abonnement auf prima helles Kunsteis, 10 Pfd. pro Tag 20 Pfg., frei vor's Haus, ladet ergebenst ein

Richard Haas
 Telephon 1449. — Kirchstraße 31.



Stadtgarten.

Freitag, den 31. Mai, 4 Uhr nachmittags,
Militär-Konzert
 der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
 Leitung: Königl. Obermusikmeister **Schotte.**
 Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 30 Pfg.
 Sonstige Personen 60 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfennig.
 Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Der Weg zum Glück.

Novelle von Ernst Georgy.

(4) Hartmut sah, daß er hier seiner spontanen Aufwallung gegenüberstand. Er unterdrückte seine eigenen Gefühle aus Rücksicht für die vergrößerte Frau, und er war es auch, der ihre empörte, aufbrausende Mutter beruhigte. — Als Marianne, von deren Worten getränkt, das Zimmer verließ, rief Frau Banwellen zornig:
 „Ich verstehe dich nicht. Es ist unerhört, wie schlapp du ihrer Wridchen Laune nachgibst. Verbiete ihr doch einfach diesen Wahnsinn, Hermann! Es führt zu nichts Gutem!“
 „Soll ich ihr mich und ihr Heim noch mehr vererben, Mutter? Du hast es doch gehört, wie unerträglich es ihr bei uns war, wie unglücklich sie sich gefühlt hat! Die Ehe mit mir darf ihr keine Qual, unter schönem Heim kein Gefängnis werden! Wir können da wohl nicht mit, wo ein starker Knütteltrieb drängt. Das läßt sich betäuben, aber nicht austrotten!“
 „Was werden nur die Leute reden? Was sagen wir ihnen?“ jammerte sie.
 „Die ungeschminkte Wahrheit, Mutter, damit kommen wir am weitesten, weil sie ja schließlich — leider — auch verständlich ist. Daß Marianne sich verändert hat, haben ja alle bemerkt! — Vielleicht lernt sie mein kleines Bergstädtchen erst würdigen, wenn sie die richtige Distanz dazu hat!“
 „Nein,“ erklärte die alte Dame entrüstet, „ich kenne meine Tochter! Es wird ihr unerträglich werden, wenn sie den ganzen Zauber großstädtischen Lebens erst einmal wieder genossen hat —“
 „Warten wir das ab, Mutter.“ Hartmut erhob sich vom Stisch.
 „Vorläufig heißt es, sich mit der Gegenwart abfinden. Wir wollen die

Wir empfehlen in unseren sämtlichen Filialen

Apfelella.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Zukunft herankommen lassen. Daß meine Frau für heute in Ruhe. Sie soll nicht weinen, wenn ich es hindern kann.“
 „Das ist Schlappheit!“
 „Nein, Mutter, es ist Politik! Gute Nacht! Ich will mich von Marianne verabschieden, weil ich in die Loge gehe. Sie erwarten mich. Ich werde sofort die Neugierde vertreiben. Wenn man sie richtig ausglüht, kann man nämlich viel Trausch und Klatsch verhindern!“ Er drückte der Schwiegermutter die Hand, zündete eine Zigarette an und verließ das Zimmer. Unmutig schaute sie hinter ihm drein und ärgerte sich über sein Pfligma.
 Frau Banwellen ahnte es nicht, wie trübe es in dem äußerlich so ruhigen Manne aussah, und wie zerissen seine Stimmung war. Zwar hatte er die Nervosität, die Unruhe seiner Frau längst bemerkt; aber ihr Wunsch, ihn zu verlassen, den Beruf wieder aufzunehmen, traf ihn wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Hartmut brauchte seine ganze Energie, um die Haltung zu bewahren.
 * * *
 Schnee und Regen tobten in unbegreiflicher Mischung vom Himmel herab, als Hermann Hartmut den Beethovenaal verließ. Fröstelnd schlug er den Pelztragen des Mantels auf, drückte die Mütze fester auf den Kopf und stieg in das Automobil, das seiner harrete, um ihn zum Bahnhofe zu bringen. Es war höchste Zeit, wenn er den Nachtschnellzug nach Bergstadt noch erreichen wollte. „So schnell als irgend möglich!“ rief er dem Chauffeur noch zu und ließ sich in die Polster sinken. Einige scharfe Kurven, ein kurzes Klattern und Stoßen, und das Gefühl, sich davon. Gedanken und Gefühle, die dem unharmonischen Wetter entsprachen, wogten in dem einsamen Manne. Morgen war der erste März und seine Anwesenheit in den Fabriken unumgänglich notwendig. Die Lohnauszahlungen, wichtige Abschlüsse mit den Reisenden seiner Standen und die Aufstellung zweier neuer Maschinen standen bevor. Seine Reise nach Berlin war ein schweres Opfer, das er nicht nur seiner Frau, sondern auch der Welt brachte. Er konnte und durfte bei ihrem ersten großen Wiederabend nicht fehlen. Ihre

Ausnahmepreise in SCHUHWAREN!

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Art. 8079. **Echt Chevreau-Damen-Schnürstiefel, Derbyschnitt, mod. Form, sonst M 9.50, jetzt nur 6⁷⁵**

Art. 8069. **Eleg. braun echt Chevreau-Damen-Schnürstiefel, Derbyschnitt, Pressfalten, modernste Form, sonst M 10.50, jetzt nur 7⁹⁵**

Art. 9528. **Hochelegante Chevreau-Damen-Halbschuhe mit sämisch Einsatz und L. XV. Absatz, erstklas. Fabrik, sonst M 12.50, jetzt nur M 10⁵⁰**

Art. 7170. **Hocheleg. braun Box calf-Damen-Schnürstiefel, Goodyear-Well, Derbyschnitt, allerneueste, mod. Form, sonst M 16.50, jetzt nur M 12⁵⁰**

Art. 8070. **Elegante braune echt Chevreau-Damen-Schnürhalbschuhe, amerik. Abs., Pressfalten, moderne Form, sonst M 10.50, jetzt nur M 7⁵⁰**

Grosse Auswahl in **Gamaschen, Rucksäcken, Fussbällen und Fußballstiefeln.**

R. Altschüler
 Karlsruhe
 Kaiserstrasse 161, Ecke Ritterstrasse.
 Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Franz Perrin, Detail,
 Inh.: Carl Ludw. Pressel
 Kaiserstraße 124 b
 Weißwaren
 und Aussteuer-Geschäft
 Fertige Wäsche.
 Herren-Artikel.

Apfelwein
 in anerkannt gut. Qualität im Fass per Ltr. 25 Pfg. in Flaschen „ „ 30 Pfg. von 25 Litern an, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger. Fässer u. Flaschen leihweise.
Friedrich Donner
 Weinhandlung u. Apfelweinkelerei
 Zähringerstr. 40. Tel. 2959.

Empfehle meinen soeben von der Plantage eingetroffenen
Ceylon-Tee
 zu 2.50 und 3.— M das Pfund. Hohe Referenzen. Muster gratis. Postkarte genügt.
R. Egremont, Bunsenstr. 12.

Das Beste für die Augen
 bestes Stärkungs- und Erfrischungswasser für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte ärztlich empfohlene **Königliche Wasser** von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrenmitglied. Feinstes Aroma, billiges Parfüm. In Fl. à 45, 80 Pfg. u. M 1.10. **Alleinverkauf** f. Karlsruhe bei **Gustav Bender**, Großh. Hoflieferant, Lammstr. 5 und **Carl Roth**, Hofdrogerie.

Weißer Käse
 (Bibelskäse), sehr feines Aroma, als Frühjahrskur sehr zu empfehlen, per Pfd. 25 Pfg., sowie feinsten **Rahm**, per Liter 80 Pfg.
Hygien. Milchversorgungsanstalt,
 Gerwigstraße 34, Telephon 1648.

Franz Perrin, Detail,
 Inh.: Carl Ludw. Pressel
 Kaiserstraße 124 b
 Anfertigung u. Lieferung von **Braut- und Kinds-Ausstattungen.**

Hervorragend
 in Qualität und Aroma sind unsere in eigenem Betriebe hergestellten Zigarrenmarken:

Puros	st. 5 Pf.	Hidalgo	st. 7 Pf.
Bravour	„ 6 „	Arena	„ 8 „
Neplug	„ 6 1/2 „	Introduktion	„ 12 1/2 „

— (Bei 100 Stück 3%, bei 500 Stück 5% Rabatt.) —
Emmericher Waren-Expedition
 Karlsruhe i. B. :: Kaiserstr. Nr. 152.

Damen-Frisier-Salon
 Separate Kabinen.

== **Kopfwaschen.** ==
 Elektrische Warm-Lufttrocknung.

== **Ondulation.** ==
 Frisieren im Abonnement, in und außer dem Hause.

Annahme von Braut- und Hochzeitsfrisuren, auch nach auswärts.

Wilh. Schmitt, Herrenstr. 17.
 Telephon 1583. Telephon 1583.

Dampf-Waschanstalt

Rasen- **C. Bardusch** Bleiche
 Ettlingen Karlsruhe
 Telephon 61 Kreuzstr. 7, Tel. 2101
 übernimmt alle Arten

Leib-, Restaurant- und Haushaltswäsche

ff. Herrenwäsche.

Store und Gardinen von 50 Pfg. an.
 Schonendste Behandlung. Flotte Bedienung.
 Gefl. Aufträge erbitte per Karte.

Englische Lawn-Tennis-Schläger
 Bälle, Netze und Pressen
 in großer Auswahl

Croquette-, Boccia-, Baumekegel-Spiele
Illuminations-Ballons in allen Preisen
 empfiehlt

F. Wilhelm Doering
 Ritterstraße.

offenbarte sie ein wirklich innerliches Interesse, so daß seine Bitterkeit sich milderte.

„Eine Schwungkraft habe ich in mir, mein geliebter alter Herrmann, daß ich wie auf Federn gehe. Dies arbeitsame, ausgefüllte Dasein ist nun mal mein Lebenselixier. Ich darf nicht stagnieren! Und unser Bergstadt, unsere Idylle, liebe ich jetzt leidenschaftlich. Ich freue mich auf dort wie ein fleißiges Kind auf seinen Ferienaufenthalt!“ rief sie, ihn fest umschlingend.

„Dein Mann und dein Junge sind also Ferienunterhaltungen!“ entgegnete er mit schmerzlicher Ironie.

„Nein, oh nein! Wie kannst du so sprechen?“ Marianne wurde blaß. „Die Liebe zu euch ist mein Glück, ja, mir ist es, als ob ich für euch singe — — Ach, Herrmann, wie kannst du mir so die Stimmung stören! Und heute abend — —“

Schmerzhaft, leidenschaftlich hatte er sie an sich gepreßt und in Zärtlichkeiten den Eindruck seiner Worte zu mildern versucht. Sein Entschluß, sie in nichts zu hemmen, durfte nicht in Wanken kommen! Und die Stunden flogen bis zum Abend. Lange vor Anfang sah er oben auf dem Balkon neben der Ausgangstür und sah den schönen Saal sich füllen. Die Menschen strömten herbei. Er erkannte Verwandte — Bekannte. Ein ganzer Kreis in der Loge und in den ersten Reihen erschien in Gesellschaftstouletten, da der Kommerzienrat Nolf, der bekannte Zeitungsverleger, Marianne zu Ehren nach ihrem Wiedereintreffen ein Fest in seiner berühmten Villa gab. Angeregte, eindrucksvolle Stimmung herrschte. Vor und neben ihm sprach man erwartungsvoll von der Sängerin, die schon in diesem Winter in verschiedenen Konzerten mitgewirkt und so glänzende Kritiken gehabt hatte. Er horchte gespannt und schräg zusammen.

Plötzlich erscholl tobendes Händeklatschen.

„Das ist ja eine blendende Erscheinung!“ sagte jemand neben ihm und hob das Opernglas vor die Augen.

Und da stand sie in ihrer kostbaren, langschleppigen Toilette bereits neben dem Flügel auf dem Podium und verneigte sich lächelnd immer wieder vor dem applaudierenden Publikum. Ihre Hand hielt die lang-

Voranzeige!

SAMSTAG
 beginnt unsere große

Wäsche-Weißwaren-Woche

Anlage großer Posten

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Herren-Wäsche, Bett-Wäsche
 Bade-Wäsche, Baumwoll-Waren, Leinen-Waren, Tisch-Wäsche
 Handtücher, Taschentücher, Gardinen, Wäschestickereien

zu ungewöhnlich niedrigen Preisen!

HERMANN TIETZ

Russen, Schwaben sowie sämtliche Küchenkäfer vertilgt man sicher und schnell mit **Zirpilin** Erfolg garantiert.

Streudosen a 60 Pfg. erhältlich in allen Drogerien.

Eine hygienisch vollkommene, in Anlage u. Betrieb billige **Heizung für das Einfamilienhaus**

Ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Für **Hotels u. Gastwirtschaften** empfiehlt

Hotelbücher	Telephonblocks
Fremdenblocks	Skatblocks
Fremdenbücher	Wein- und Speisekarten
Weinkontrollbücher	Vervielfältigungsapparate

zu den billigsten Preisen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Karl Eugen Duffner,
 en Papier- und Schreibwaren, en
 détail gros
 Kaiserstrasse 56.

Landau, Pfalz.

Landauer Anzeiger

Auflage **15000**

Täglich 12—32 Seiten :: Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg.
 Man verlange Probenummern.

Durch Beschluß des K. Landgerichts Landau und der K. Amtsgerichte Annweiler, Bergzabern, Dahn, Germersheim, Kandel und Landau als die in diesen Bezirken am meisten verbreitete Zeitung erklärt.

Landau ist Mittelpunkt eines dichtbevölkerten, wohlhabenden Landstrichs mit bedeutendem Handel und lebhafter Industrie. Landau ist Sitz vieler Behörden, höherer Schulen, der K. b. 3. Division, der 6. Inf.-Brigade, der 3. Feld-Art.-Brigade, des 18. und 23. Inf.-Rgts., des 5. und 12. Feld-Art.-Rgts.

Extra :: Angebot

in **Reform-Sandalen**

biegsame Sohlen

20/24	25/26	27/30	31/35	36/40	41/46
2.45	2.75	2.95	3.45	3.95	4.45

Josef Ettlinger
 Kaiserstrasse 48.



(Fortsetzung folgt.)